

# Positive Energie mitten im Jobcenter

Die Klangsirenen traten mit ihrem Programm „Arbeitsagentur“ dreimal in der IGS-Aula auf



18 Schicksale von 18 jobsuchenden Frauen, die wie durch ein Wunder allesamt begabte Sängerinnen sind, kamen bei der speziellen Arbeitsagentur der Ginsheimer „Klang sirenen“ zusammen. (gus/Fotos: Steinacker)

GINSHEIM (pm) – Eigentlich war der Rahmen dieser Konzerte zu bescheiden gewählt. Die Bühne der IGS-Aula in Ginsheim mag heimelig eng sein, auf den Sitzreihen davor ist die Kapazität aber doch sehr beschränkt, so dass die „Klang sirenen“ ihr neuestes Konzertwerk am Wochenende gleich drei Mal aufführen mussten, um den Andrang der Zuhörerinnen und Zuhörer einigermaßen zu erfüllen. Die wurden von den 18 Sängerinnen zu ihrem Schrecken in die höchst bürokratische Welt der Arbeitsagenturen versetzt.

Denn, so der dramaturgische Faden des Jahreskonzerts des „betörend schön“ singenden Ginsheimer Chores, die Sängerinnen mussten sich dem Jobcoach Kai Jobbs (Michael Marx) im Rahmen ihrer Arbeitsvermittlung einzeln präsentieren und ihm erklären, was sie beruflich so vorhaben und zu bieten haben. Der Staatsdiener erlebte es dann viele Male, dass die Frauen aber lediglich „geschwätzige“ Überleitungen zu den Gesangsstücken vortrugen, womit sich die eigentlichen Stärken der Arbeitssuchenden offenbarten.

Begleitet durch die Livemusik von Robert Karasek (Piano), Maximilian Mörke (Bass) und Rainer Rumpel (Schlagzeug) und dirigiert von

Chorleiter Ulrich Diehl – der aber nicht als Mann weiter stören wollte und sich deshalb eine Vollhaar-Perücke wie aus dem Karnevalsbedarf-Ramschladen übergestülpt hatte – führten die Klangsirenen durch eine abwechslungsreiche Auswahl an Chansons und aktueller Hits.

Die Klangsirenen teilen sich in ihrer aktuellen Besetzung gleichmäßig in je sechs Sopran-, Mezzo- und Altstimmen auf. Aber in allen Stimmlagen ist das Markenzeichen des Chores vor allem das Versenden positiver Energie. Die Auswahl des Liedguts ist die Grundlage dafür, denn ein Song wie „I was made for Loving You“ der Gruppe „Kiss“, der reißt einfach mit. Aber auch für Balladen war vor allem bei den Einsätzen der Solosängerinnen Platz.

Die Stücke wirkten durchweg gut umgesetzt und für ein Ensemble wie das der Klangsirenen passend transformiert und souverän vorgetragen. Dass bei den Sirenen, die sich in jüngster Zeit durch einige Neuzugänge verjüngt haben, weiter auch eine Menge Bühnenerfahrung vorhanden ist, bewies vor allem Solistin Ellen Ribbe. Als sie in der abschließenden, dritten Aufführung mit ihrem Tom Waits-Song „Martha“ bei der zweiten Strophe einen Texthänger hatte, moderierte sie

dies souverän weg, bis das richtige Stichwort zurück in die Spur half.

Das humorig aufgebaute Konzept der textlichen Ein- und Überleitungen ließ die Damen vor dem Agentur-Coach ziemlich klischeehaft weiblich dastehen, was mit den hervorragenden gesanglichen Darbietungen nicht recht zusammenpasste. Das kompensierte zu einem Gutteil wenigstens ein männliches Pendant: Reinhard Meys „Männer im Baumarkt“, eine allzu treffende Beschreibung der nicht immer überzeugenden Performance der Handwerker der Schöpfung in den Baumärkten dieser Republik, wurde als besondere Einlage des Trios Ulrich Diehl, Peter Haupt und Bruno Peuser stark bejubelt.

Man ahnt, welch ein Probenaufwand nötig gewesen sein muss, um das Jahreskonzert von der Auswahl der Songs über die gesangliche Probearbeit und das Einstudieren der Arrangements zur Konzerteife zu bringen. Immer schade, dass diese Projekte dann in so kurzer Zeit mit den Aufführungen zu Ende gehen. Aber die Welt dreht sich immer weiter. Flexibilität zu beweisen, wird schließlich auch von den Jobberatern der Arbeitsagenturen dringend empfohlen. Und so werden die Klangsirenen sich nun ihren nächsten Aufgaben widmen.



Ellen Ribbe war eine der Solosängerinnen des Konzerts und interpretierte des Tom-Waits-Song „Martha“.

Gemeinnützige Baugenossenschaft Mainspitze eG

## Mitgliederversammlung

Zur 103. ordentlichen Mitgliederversammlung am Montag, dem 12. Juni 2017, um 18.00 Uhr, lädt die Gemeinnützige Baugenossenschaft Mainspitze eG in das **Bürgerhaus Gustavsburg, Hermann-Löns-Allee 19 in 65462 Ginsheim-Gustavsburg**, ein.

### Tagesordnung

- 1.) Bericht über die gesetzliche Prüfung im Jahre 2016 unter Einbeziehung des Jahresabschlusses zum 31.12.2015
- 2.) Bekanntgabe des Lageberichtes des Vorstandes sowie der Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang für das Jahr 2016
- 3.) Bericht des Aufsichtsrates
- 4.) Beschlussfassung über:
  - a) Lagebericht des Vorstandes
  - b) Bericht des Aufsichtsrates
  - c) Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang für das Jahr 2016
  - d) Verteilung des Bilanzgewinns
- 5.) Entlastung
  - a) des Vorstandes
  - b) des Aufsichtsrates
- 6.) Wahlen zum Aufsichtsrat
- 7.) Ehrungen
- 8.) Beschlussfassung über fristgerecht eingegangene Anträge, soweit sie zur Zuständigkeit der Mitgliederversammlung gehören, bzw. Beratung sonstiger Anträge

Der Beschlussfassung bzw. Beratung durch die Mitgliederversammlung unterliegen nur Anträge, die nach § 33 Abs. 4 und 5 der Satzung vom 15.09.2008 spätestens am **31.05.2017** in unserer Geschäftsstelle eingegangen sind.

Gemeinnützige Baugenossenschaft Mainspitze eG

Enno Siehr,  
Vorsitzender des Aufsichtsrates